

14 Stadtkultur



G7 KRITIK

GELESEN. Sexpertin Barbara Balldini erklärt, was einen guten Liebhaber ausmacht, die Redaktion quält sich laufend auf den Schloßberg oder zelebriert Derive (die Kunst des ziellosen Spazierens) mit Markus Jeschaunig. Graz hat ein neues Magazin namens „A Magazine“. Das FH-Projekt von Andreas Leitner, Christoph Berger-Schauer und Markus Knauß soll vierteljährlich erscheinen. Der Appetit nach mehr von der jungen, urbanen und luftig arrangierten

GELESEN. wenn die sprache ausgang hat stellt der abend andere fragen

Die Lyrik-Reihe der edition keiper beweist stets ein gutes Händchen für Tiefseetauchen im Wortreich. Mit „kleine kubanische grammatik“ legt Udo Kawasser einen sensiti-ven Band, bestückt mit deut-scher und spanischer Poesie, vor. Die Reisekoordinaten, die der Lyriker, Übersetzer und Choreograf spannt, reichen von intensiv bis empfindlich. JS JS (2)



U. Kawasser, kleine kuba-nische gram-matik, keiper, 15,40 Euro

Lektüre ist angeregt. Schöne Idee: das Siegel. JS
A Magazine, „We did it!“, online: www.a-mag.at

„Terrible“ ist größtes Lob

Der Maler Ronald Kodritsch punktet mit schrägem Humor und pubertärem Witz.

WALTER TITZ

Ronald Kodritsch liebt es tierisch (er malt gerne Hunde), aber nicht tierisch ernst. Der an der Grazer Ortweinschule bei Gerhard Lojen und an der Wiener Akademie bei Gunter Damisch Ausgebildete pflegt einen, nun, schrägen Humor. „Im Jahr 2009 hat Kodritsch begonnen, Socken zu malen. Niemand weiß, warum“, liest man im Beipackzettel zur kommenden Ausstellung in der Grazer Galerie artepári contemporary.

Kodritsch poliert in seinen Arbeiten jedenfalls hoch professionell das Image des Dilettanten mit Lust am pubertären Witz (die manchmal auch Witzchen vulgo Witzerl sind). Die früheste, aber auch langlebigste Serie in der druckfrischen Kodritsch-Monografie trägt den Titel „Bikini-mädchen“ (1995–2010). Genau genommen sind es Bikini-mädchen-teile (die zwischen Knie und Nabel nämlich), die den Maler interessieren. Angesichts dieser Bil-

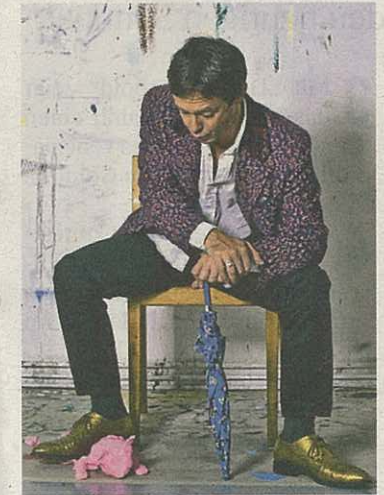
der erhält der Begriff „hinterfotzig“ eine neue Bedeutung. Und es freut den Schamhaar-Aficionado (da bin ich ganz sicher) diebisch, wenn ein Betrachter (mit diesfalls britischem Understatement) meint: „These are the most terrible paintings I’ve ever seen.“ Ronald Kodritsch ist außerdem ein Meister im Unterlaufen von Kritik. Potenziellen Nörglern („Das soll Kunst sein?“) nimmt er den Wind aus den Segeln, indem er sich gnadenlos outet, in Katalogtiteln formuliert, worum es (ihm) geht: „Sportwagen Arschficken Berühmt werden.“ Die jüngste, bereits erwähnte Publikation (Kerber, 190 Seiten, 29,90 Euro) trägt den Titel „Urlaub vom Hirn“. Schon wieder hat er uns etwas voraus. **Ausstellung.** artepári contemporary, Peter-Tunner-Gasse 60, Graz. Eröffnung: 8. Februar, 18 Uhr. Zu sehen bis 29. März. www.artepari.com



Häschen nach Kodritsch-Art



„Bastards“: Hunde-Serie seit 2007



Katzentraum(a): Ronald Kodritsch bewacht eine seiner vielen Plastiken von überfahrenen Katzen ARTEPARI/KERBER (5)

der erhält der Begriff „hinterfotzig“ eine neue Bedeutung. Und es freut den Schamhaar-Aficionado (da bin ich ganz sicher) diebisch, wenn ein Betrachter (mit diesfalls britischem Understatement) meint: „These are the most terrible paintings I’ve ever seen.“

Ronald Kodritsch ist außerdem ein Meister im Unterlaufen von Kritik. Potenziellen Nörglern („Das soll Kunst sein?“) nimmt er den Wind aus den Segeln, indem er sich gnadenlos outet, in Katalogtiteln formuliert, worum es (ihm) geht: „Sportwagen Arschficken Berühmt werden.“

Die jüngste, bereits erwähnte Publikation (Kerber, 190 Seiten, 29,90 Euro) trägt den Titel „Urlaub vom Hirn“. Schon wieder hat er uns etwas voraus.

Ausstellung. artepári contemporary, Peter-Tunner-Gasse 60, Graz. Eröffnung: 8. Februar, 18 Uhr. Zu sehen bis 29. März. www.artepari.com



Langzeitserie „Bikini-mädchen“

AUF AUGENHÖHE
Ronald Kodritsch wurde 1970 in Leoben geboren; Ortweinschule Graz (Gerhard Lojen); Akademie der bildenden Künste Wien (Gunter Damisch); Ausstellungen seit 1990; bis 2003 Mitglied der Band „Noch 3 km bis Lignano“. www.kodritsch.com

Selbstporträt des Künstlers als Dalmatiner: Ronald Kodritsch liebt es tierisch, aber nicht tierisch ernst



Künstlerhaus-Klage

RECHTSSTREIT. Nachtrag zu unserem Bericht zum Künstlerhaus vom 27. Jänner: Die Klage der Berufsvereinigung Bildender Künstler bezieht sich lediglich auf die Befristung ihres unbefristeten Vertrags, nicht auf die Halbierung der Ausstellungszeit.

Graukarte in Zagreb

AUSSTELLUNG. Was findet man in den kroatischen Tourismusorten abseits der Saison? Das Grazer Fotokollektiv Graukarte geht dieser Frage in der Ausstellung „Saisonkarte“ im österreichischen Kulturforum Zagreb nach, zu sehen bis 30. März.

25er: „schön blöd“

LITERATUR. Das Feuilletonmagazin „Schreibkraft“ ruft im 25. Heft das Thema „schön blöd“ aus. Einreichfrist für Texte: 1. 3. an schreibkraft@mur.at. Der Sterz widmet sich der „Freundschaft“. Einreichfrist: 31.3. an zeitschrift@sterz.mur.at

Stadt und schreiben

LITERATUR. Die Position des Stadtschreibers besteht seit 1997. Derzeit lebt und arbeitet die rumänische Autorin Dana Ranga in Graz. Bis 31. März kann man sich noch für das einjährige Stipendium bewerben. An kulturamt@stadt.graz.at